

Patiententag im Diakoniewerk München-Maxvorstadt

Patiententag im Diakoniewerk München-Maxvorstadt

Veranstaltungsort:

Diakoniewerk München-Maxvorstadt

Adresse: Arcisstr. 35, 80799 München
Konferenzraum 1

Telefon: 089 2122.0

Anfahrtsskizze:



In der Tiefgarage des Diakoniewerks, Zufahrt über Heßstraße 22, stehen für Sie kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Das Garagentor zur Einfahrt ist von 17.45 Uhr – 18.15 Uhr für Sie geöffnet. Bitte fahren Sie bis zum Ende der Tiefgarage durch und nutzen den hintersten Zugang zur Klinik. Sie können jeden freien Besucherparkplatz nutzen.

Zertifizierung:

CME-Punkte: 2

Veranstaltung verpasst?
Expertenhotline
089 2122-878

Organisation - bei Rückfragen: Algesiologikum Akademie

Telefon: 089 890517-26; Fax: -29

Email: akademie@algesiologikum.de

Homepage: www.algesiologikum.de/akademie

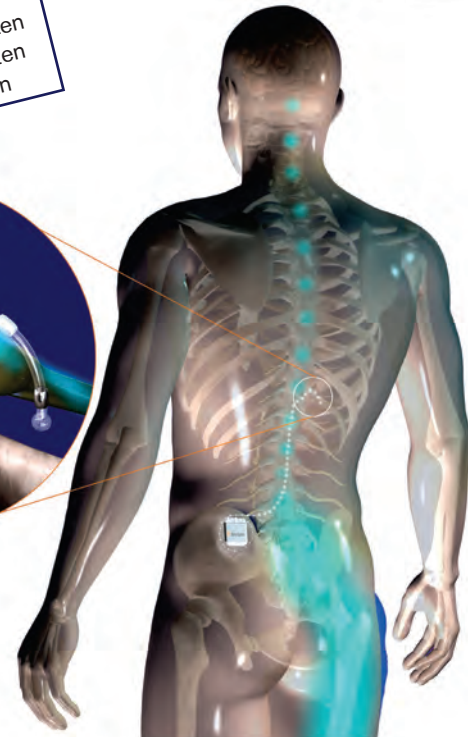
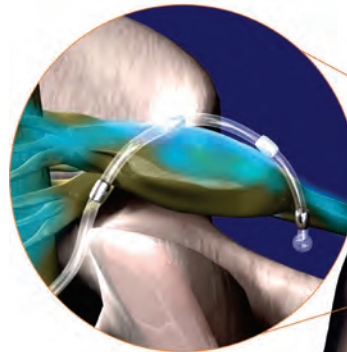
Mit freundlicher Unterstützung:



NEUE SCHMERZBEHANDLUNG

bei Nervenverletzungen nach operativen Eingriffen und Unfällen

Chronische Schmerzen
in der Leistenregion
Hand- & Armschmerzen
Fuß- & Beinschmerzen
Rückenschmerzen



24. Juli 2013 um 18:00 Uhr

im Diakoniewerk München-Maxvorstadt
Konferenzraum 1, Arcisstr. 35, 80799 München



Algesiologikum
Akademie

Liebe Patienten und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu unserem Patienteninformationstag einladen. Diesen widmen wir dem Thema der **neuen Behandlungsmöglichkeit bei chronischen Schmerzsyndromen nach Operationen.**



Selbst bei größter operativer Sorgfalt kann es vorkommen, dass durch die Operation Nerven verletzt werden oder durch Narbenbildung Nerven eingeengt werden. Auch durch Unfälle kann es zu Nervenverletzungen kommen. Hierdurch können langanhaltende Schmerzen entstehen, welche die Lebensqualität der betroffenen Patienten stark beeinträchtigen. Diese lokal begrenzten Schmerzen waren bis vor kurzem eine kaum lösbare Aufgabe in der Schmerztherapie. Die zur Therapie eingesetzten Medikamente wirken oft nicht ausreichend oder beeinträchtigen den Patienten durch nicht akzeptable Nebenwirkungen.

In diesen Fällen ist die Neuromodulation eine wirksame und nebenwirkungsarme Alternative der Behandlung. Bei der Neuromodulation wird ein kleines implantiertes Gerät, eine Art „Nervenschrittmacher“ genutzt, um schwache elektrische Impulse zu erzeugen, die den Schmerz durch eine kribbelnde oder massageähnliche Empfindung ersetzen.

Bei Schmerzen, die nach Operationen bestehen bleiben oder neu auftreten, sind herkömmliche neuromodulative Verfahren nicht spezifisch genug, um diesen lokalen Schmerz effektiv zu verringern. Seit 1 Jahr steht nun das Verfahren der Spinalganglionstimulation zur Verfügung. Durch diesen neuen Ansatz der Neuromodulation spezifischer Nerven wird der Schmerz gezielt dort behandelt, wo er weitergeleitet und verarbeitet wird.

Unser Patiententag befasst sich beispielhaft mit Nervenschädigungen in der Leistenregion. Dasselbe Verfahren wenden wir auch bei chronischen Arm-, Bein- und Rückenschmerzen an. An diesem Abend möchten wir Sie über alle Aspekte der neuen Behandlungsmöglichkeiten bei lokal begrenzten chronischen Schmerzen nach operativen Eingriffen oder Unfällen informieren.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie dazu im Konferenzraum 1 im Diakoniewerk München-Maxvorstadt begrüßen dürfen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Dr. Reinhard Thoma

Unsere Schmerzexperten an diesem Abend für Sie:

Begrüßung & Moderation

Dr. Reinhard Thoma

*Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie
Chefarzt Diakoniewerk München-Maxvorstadt;
Algesiologikum MVZ*

Leistenhernienchirurgie - Behandlungsstandards und Operationsrisiken

Dr. Stephan Cejnar

*Facharzt für Chirurgie
Ärztlicher Leiter der Belegklinik im Diakoniewerk München-Maxvorstadt*

Periphere Nervenverletzungen - Welcher Nerv ist betroffen?

Dr. Walter Demmel

*Facharzt für Neurochirurgie
Praxis für Neurochirurgie am Klinikum Fürstfeldbruck*

Fortschritt in der gezielten Nervenstimulation - Vorstellung des neuen operativen Verfahrens und Wirkmechanismus

Dr. Hartmut Neumann

*Facharzt für Neurochirurgie
Praxis Dr. Neumann*

Patientenvorstellungen

Im Anschluss stehen Ihnen bei einem kleinen Imbiss die vortragenden Experten und die erfolgreich behandelten Patienten für Ihre Fragen zur Verfügung.